Von der Idee bis zur Umsetzung:
Unser Weg zur neuen ident.ität

Ein Beitrag von ZTM Claudia Hilsenbek

Aus dem Wunsch heraus, die Ästhetik, Werte und Atmosphäre des seit über 30 Jahren bestehenden Unternehmens im baden-württembergischen Backnang auch online erlebbar zu machen, entschieden sich die beiden Geschäftsführer ZTM Claudia Hilsenbek und ZTM Jürgen Dieterich im Jahr 2025 dazu, ein Redesign des bestehenden Corporate Designs zu vollziehen – aus Dentallabor Dieterich wurde ident. dentallabor. Ein Erfahrungsbericht.



1


3

ident.
steht für Identität.
Und „dent“ für unsere Branche.
Unsere persönliche Identität als Zahntechniker/-innen und die Identität jedes Einzelnen im Team.

Imagevideo

Von außen betrachtet verändert sich ein Firmenname, doch in Wirklichkeit erzählt er eine Geschichte – eine Geschichte von Entwicklung, Verantwortung und Zukunft. Als ich 2011 als Zahntechnikerin im Dentallabor Dieterich begann, hätte ich nicht gedacht, dass ich einmal selbst maßgeblich die Richtung des Unternehmens mitbestimmen würde. Mein damaliger Chef und heutiger Geschäftspartner, Jürgen Dieterich, war Gründer und prägende Figur des Labors. Für mich war es ein Ort, an dem ich lernen, wachsen und meine Leidenschaft für Zahnästhetik ausleben konnte. 2016 folgte mein Meistertitel – ein wichtiger Schritt, aber noch lange nicht das Ende meiner Reise. 2021 übernahm ich schließlich 50 Prozent der Unternehmensanteile – für uns beide ein Zeichen dafür, dass das Labor nicht nur Bestand hat, sondern weiterwachsen soll.
Damals stellte ich Herrn Dieterich nur eine einzige Bitte: Wenn wir gemeinsam den nächsten Schritt gehen, dann soll die Namensänderung während seiner aktiven Zeit stattfinden – sichtbar, bewusst und respektvoll. Er war damals noch nicht bereit, seinen Namen aufzugeben. Das akzeptierte ich — aber ich hielt daran fest, dass wir es eines Tages tun würden.

Ein Treffen, das alles veränderte

Der entscheidende Moment kam am 23. März 2024, ein Zufall: Weil sein eigener Laden gerade umgebaut wurde, traf ich mich mit dem Bruder von Maximilian Preller in dessen Räumlichkeiten seiner Agentur SONDERLING. in Stuttgart-Feuerbach. Unmittelbar als ich die Agenturräume betrat, war ich sehr angetan von der Atmosphäre, dem Design, der Klarheit – es war wie bei uns im Labor. Und dann der Name: SONDERLING. Mutig, selbstbewusst, anders. Ein Name, der keine Kompromisse macht. Ich nahm eine Visitenkarte von den beiden Geschäftsführern Max Preller und Patrick Funk mit und schrieb ihnen sehr zeitnah eine E-Mail mit unserem Wunsch nach Neufindung.


2

Start des Projekts

Das erste offizielle Treffen fand am 6. Mai 2024 im Labor statt. Max und Patrick, Jogi und ich – vier Persönlichkeiten, aber mit einer überraschend ähnlichen Grundhaltung. Nach nur wenigen Minuten war klar: Wir wollen das Gleiche. Kein oberflächliches Rebranding, sondern eine echte Neuausrichtung. Es begann ein intensiver Prozess aus Markenentwicklung, Diskussionen und kreativen Entscheidungen. Immer wieder stellten wir uns dieselbe Frage: Wer sind wir heute, und wer wollen wir als Labor in den nächsten Jahren sein?

Warum der Name sich ändern musste

Unser bisheriger Name, Dentallabor Dieterich, war eng mit der

Person unseres Gründers verbunden. Doch mit meinem Einstieg 2021 in die Unternehmensleitung stand eine Frage im Raum: Wie sieht die Zukunft aus, wenn ein Unternehmen auf einer einzelnen Person fußt? Für Jogi war es lange verständlicherweise eine emotionale Frage. Seinen Namen zu verändern, bedeutete nicht nur ein neues Firmenschild, sondern einen Abschied von einer Ära. Wir entschieden gemeinsam: Der Schritt muss während seiner aktiven Zeit erfolgen – damit er ihn mitgehen und mittragen kann. Dann stand die zweite Frage im Raum: Soll der neue Name meiner sein? Das war nicht möglich — und auch nicht sinnvoll. Mein Vater war selbst Zahntechniker. Sein Labor ist nach unserem Familiennamen benannt, damit war klar: Ein personenbezogener Name ist keine Lösung – nicht für die langfristige Entwicklung, nicht für Flexibilität, nicht für Wachstum. Spätestens da wurde uns bewusst: Ein guter Name darf nicht an eine Person gebunden sein. Er muss größer sein als wir beide. Er muss bleiben können, selbst wenn wir irgendwann gehen.

Die Geburt von ident. dentallabor

Wir machten uns auf die Suche nach einem Namen, der unser Labor beschreibt, aber nicht nur uns als Personen. Ein Name, der das widerspiegelt, was alles verbindet. Nach vielen Ideen fiel uns ein Begriff ins Auge: ident. Nicht laut. Nicht aufdringlich. Aber tief. „ident“ steht für Identität. Und „dent“ für unsere Branche. Unsere persönliche Identität als Zahntechniker/-innen und die Identität jedes Einzelnen im Team. Und vor allem: die neue Identität, die wir unseren Patient/-innen geben – durch ihre neuen Zähne, ihr neues Lächeln, ihr neues Selbstbewusstsein. Identität ist kein Zustand. Sie ist etwas, das sich wandelt. Etwas, das geschaffen wird, angepasst, erneuert, gelebt. Unser Labor hat sehr viel Identität: Wir sind jung, individuell, vielfältig, menschlich. Wir haben Charakter. Und wir geben Menschen jeden Tag ein Stück Identität zurück.

Der Name – ein Meilenstein mit Hürden

Als wir uns endlich entschieden hatten, kam die größte unromantische Hürde: die Markeneintragung. In der Theorie klingt es einfach: Man findet einen Namen und lässt ihn offiziell eintragen. In der Praxis ist jedoch fast jeder gute Name schon irgendwo vergeben. Wir arbeiteten daher eng mit einem Markenrechtsanwalt zusammen: Recherche, Schutzbereiche, Klassen, Widerspruchsfristen, juristische Feinheiten … Monate vergingen. Am Ende gelang es – ident. dentallabor ist unsere eingetragene Marke. Ein Satz Papier, der ein Jahr Arbeit, Mut und Durchhaltevermögen symbolisiert.



4



5



6



Stille im Inneren – bis es perfekt war

Unser Team erfuhr am 24. September 2025 von der Veränderung — als fast alles fertig war. Wir wollten ihnen die fertige Vision zeigen, nicht ein Baustellengerüst. Sie sollten spüren, was dieser Schritt bedeutet: Modernität, Stabilität und den Beginn eines neuen Kapitels. Kurz darauf, am 4. November 2025, folgte die öffentliche Bekanntgabe auf Instagram (www.instagram.com/ident.dentallabor). Kein Marketingtrick, sondern ein Moment, der festhält: Wir sind nicht mehr nur das Labor von gestern. Wir sind ident. dentallabor – und wir gestalten die Zukunft.

Was bleibt und was sich verändert

Der neue Name ist nicht nur ein Logo, er ist ein Versprechen: Wir haben Identität – und wir schaffen Identität. Wir liefern Qualität – nicht nur technisch, sondern auch menschlich. Wir sind ein Labor, das wachsen darf, ohne sich zu verlieren. Der Weg war nicht linear. Er war emotional, herausfordernd, manchmal unbequem. Aber er führte uns an den Punkt, an dem wir heute stehen: Das sind wir. Das ist ident.dentallabor. Ein Team mit Charakter. Eine Marke mit Zukunft.

Abb. 1: Neuer Look, gleiche Werte: Zeitgleich mit dem neuen Namen erhielt das Dentallabor einen neuen Online-Auftritt. – **Abb. 2:** Die Geschäftsführer des ident. dentallabor: ZTM Claudia Hilsenbek und ZTM Jürgen Dieterich. – **Abb. 3:** Einblick in die hochmodernen Räumlichkeiten. – **Abb. 4:** Wo einst Fäden gesponnen wurden, entsteht heute hochpräziser Zahnersatz - der Firmensitz in Backnang. – **Abb. 5:** Die Gestaltung der neuen visuellen Identität erfolgte durch die Agentur SONDERLING. – **Abb. 6:** Einblick in den Empfangsbereich.

Alle Abbildungen: © ident. dentallabor

ZTM Claudia Hilsenbek
ident. dentallabor GmbH & Co. KG
www.ident.dental